

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung: eine Begriffsbestimmung (beide Autoren).....</b>	<b>9</b>
<b>Teil A Fallbeispiele (Hendryk von Reichenberg).....</b>	<b>13</b>
A1 Der Verlag.....	13
A2 Die Überschrift in einer regionalen Tageszeitung .....	19
A3 Europäischer Newsletter .....	23
A4 Die Gleichstellungsbeauftragte eines Fernsehsenders.....	28
A5 Korrespondenz mit einem Kulturinstitut .....	35
A6 Korrespondenz mit der Rektorin einer deutschen Hochschule.....	42
A7 Mail-Verkehr mit einem Krankenhaus .....	49
A8 Abschließendes Fazit zu den Fallbeispielen.....	59
<b>Teil B Glossen (Hendryk von Reichenberg).....</b>	<b>63</b>
B1 Gerechtere Mathematik.....	63
B2 Zur Sichtbarmachung geschlechtlicher Vielfalt in der Tierwelt.....	65
B3 Schweizer Zebrastrafen.....	66
B4 Endlich Chemie und Elektrotechnik gendern! .....	67
B5 Namensrecht geschlechtergerecht reformieren!.....	69
B6 Gendern in Afghanistan.....	70
B7 Es lebe die neue Ökonomie .....	71
B8 Beispiele Kaputter Schallplattik .....	72
B8.1 Der Erbkönig .....	72
B8.2 Elter unser .....	74
B8.3 Ein feste Burg ist unser Gott.....	75
<b>Teil C Alternativen zum sog. Gender-Sternchen und seinen Verwandten (Hendryk von Reichenberg).....</b>	<b>77</b>
C1 Der minimalinvasive Ansatz.....	77
C2 Der inklusive Plural auf -s.....	81
C3 Zur Schaffung sprachlicher Ausdrücke für diversgeschlechtliche Menschen.....	84
C4 Das Generikon-Zeichen zur Markierung generischer Ausdrücke im Singular .....	88
C5 Zur Schaffung anderer generischer Formen im Singular inkl. entsprechender Pronomina.....	90

<b>Teil D</b>	<b>Einige linguistische und philosophische Betrachtungen (Hendryk von Reichenberg) .....</b>	<b>93</b>
D1	Die Endung –er .....	93
D2	Generische Feminina.....	96
D3	Juristische, soziologische und linguistische Überlegungen zur sog. Gender-Sprache.....	97
D4	Zum Gendern von Institutionen und der Entstehung einer neuen Wortart.....	102
D5	Genderdeutsch – eine neue Sprache.....	104
D6	Das Ausmaß der kulturellen Entwurzelung .....	107
D7	Ökonomische und ökologische Aspekte der sog. Gender-Sprache .....	109
D8	Sprachmagie.....	111
<b>Teil E</b>	<b>Gender-Sprache: psychologische und soziologische Hintergründe (Prof. Michael Klein) .....</b>	<b>114</b>
I.	Grundlagen: Sprache gehört allen, aber wer hat die Macht?.....	114
II.	Das Eingemachte: Was bewirkt Gender-Sprache? Risiken und Nebenwirkungen.....	129
III.	Gender-Sprache als ideologischer Angriff auf Sprache und Gesellschaft.....	142
IV.	Eine radikale Ideologie erzeugt eine Kunstsprache: Von Exzentrik zur Konformität .....	173
V.	Die Rolle der Medien: Teil 1 – Mitmachen ist alles!.....	179
VI.	Sprache kann so schön sein: Ideologiefreie Linguistik.....	182
VII.	Fehler der Gender-Sprache: „ziseliert“ am Beispiel der inflationären Verwendung von Partizipialformen.....	205
VIII.	Die Motive für die Gender-Sprache: Ein Blick hinter der Bühne .....	212
IX.	Die Rolle der Medien: Teil 2 – Konformität und Berufsversagen!.....	225
X.	Folgeprobleme der Gender-Sprache.....	232
XI.	Kognitive Psychologie meets Linguistik .....	240
XII.	Das Männliche als Zumutung – tiefenpsychologisch erklärt.....	247
XIII.	Wo Gender-Sprache überall infiltriert... ..	253
XIV.	Spaß mit Gendern .....	286
XV.	Fazit und Ausblick .....	298
	<b>Die Autoren .....</b>	<b>321</b>